

Blick ins Gräfensteiner Land

Mitteilungsblatt für die

mit den Ortsgemeinden Clausen, Donsieders,



Verbandsgemeinde Rodalben

Leimen, Merzalben, Münchweiler und der Stadt Rodalben

mit den amtlichen Bekanntmachungen der Verbandsgemeinde Rodalben und der Gemeinden Clausen und Leimen

Ausgabe 34 / 2020 – Donsieders

Wahre Freundschaft kann nicht wanken

Im Herbst letzten Jahres wurde der MGV Forstwald zum 725-jährigen Dorfjubiläum von Donsieders eingeladen. Voller Vorfreude sagte der Vorsitzende den Besuch zu. Mit Wehmut mussten die Feierlichkeiten abgesagt werden. Seit über 10 Jahren besteht das Freundschaftsband. Der Ausflug der Sänger in die Pfalz stand somit fest.

Die Verbindung entstand beim Frühlingsfest der Feuerwehr in Donsieders und wird seitdem vom ehemaligen Wehrführer Wolfgang Ferdinand gepflegt. Dass man in Donsieders zu feiern versteht, ist im Gedächtnis der munteren Sängerschar fest verankert. Neben dem Feuerwehrfest und der Dorfmeisterschaft wurde mit dem Brauchtumstreffen der Bulldogfreunde im Jahr 2016 die Begeisterung fortgeführt. Besonders im Gedächtnis haftet bis heute die Heimfahrt in die Herberge auf einem alten Traktoranhänger. „So etwas gäbe es bei uns nicht, undenkbar“ waren sich die Senioren aus Tönisvorst (bei Krefeld) einig. Armin Denz führte den Verein 30 Jahre und ist von der Region begeistert. Die Sänger kamen ursprünglich über den Gesangverein Fröhlichkeit, mit dem man auch gerne eine Singstunde im Vereinslokal verbrachte, zu uns. Beliebtes Domizil ist das Hilschberghaus in Rodalben als zentraler Ausgangspunkt für Wanderungen im Pfälzer Wald. Hans Giebels, der jetzige Vereinsvorsitzende, arbeitete das Besuchsprogramm von Freitag, 7. August bis Montag, 10. August aus. Ausflugstipps steuerte Wolfgang Ferdinand bei. Im engen E-Mail- und Telefonaustausch wurde das Wiedersehen abgestimmt. Den Urlaubsplan mit einem Treffen leitete Ferdinand an Bürgermeister Peter Spitzer und Beate Klein, die Vorsitzende des GV Fröhlichkeit natürlich weiter.

Der Sonntag war trotz großer Hitze für die Wanderung vom Hilschberghaus über den Trimm-Dich-Pfad zur Joggelhütte vorgesehen. Gemeinsam mit Wolfgang Ferdinand wurde Richtung Mittagstisch gewandert. Auf der Strecke bestand so die Gelegenheit, viele Erlebnisse auszutauschen. Zum Sonnenuntergang am Monoliten lud Bürgermeister Spitzer ein. Mit Traktor und Anhänger tuckerte Wolfgang zur Abendstunde zum Monoliten. Beladen mit Sitzgarnituren und Getränken erwarteten ihn bereits die ersten Sänger. Mit eiskalten Bieren der heimischen Brauerei aus Pirmasens stieß Spitzer gegen 20 Uhr zur Truppe. Auch der Gesangverein aus Donsieders gesellte sich zum Wiedersehen mit einer Delegation hinzu. Von der Feuerwehr wurde der neue Wehrführer Manuel Schmitt vorgestellt. Peter Spitzer hielt eine kleine Ansprache und verwies darauf, den Sonnenuntergang zu genießen, denn „wir senden den zweitschönsten Sonnenuntergang nach Capri, den schönsten behalten wir hier bei uns“. Bei einigen Bieren und Moselwein wurde das eine oder andere Lied in Gottes freier Natur angestimmt (unter Beachtung der Corona-Vorschriften). Da bisher alle Chorproben ausfallen mussten, testeten die Sänger ob es noch mit dem Singen klappt. Es war ein wunderbarer Ausklang der Urlaubstage.